

Otitis externa

Deutsch: Ohrentzündung

Die Anatomie des Hunde- und Katzenohrs

Hunde und Katzen haben im Vergleich zum Menschen einen deutlich längeren Ohrkanal, der L-förmig verläuft. Der Ohrkanal ist ein mit Knorpel eingefasster „Tunnel“, dessen Innenseite mit Haut ausgekleidet ist. Der Abschluss des Ohrkanals macht das Trommelfell, eine dünne Membrane, die das äussere Ohr vom Mittelohr abtrennt und für die Schallleitung zuständig ist. Im Unterschied zur normalen Haut, ist das Ohrepithel mit weniger Haaren dafür mit umso mehr Drüsen ausgestattet. Schweißdrüsen sind zu Ceruminaldrüsen umgewandelt und zuständig für die Ohrschmalzproduktion. Die Haut des Ohrkanals wächst vom Trommelfell zur Ohröffnung hin, wodurch eine kontinuierliche Abtragung und Ausscheidung von Schmutz und Schmalz bewirkt wird.

Welches sind die Symptome einer Ohrentzündung?

Bei einer Ohrentzündung können Symptome wie rote Ohrmuscheln, Kratzen am Ohr/Kopf, Kopfschütteln, Hängenlassen des Ohres, „Hot Spots“ im Gesichts/Wangenbereich und stinkender Ohrgeruch sowie Ohrausfluss beobachtet werden. Bei schweren Ohrentzündungen sind die Hunde und Katzen oft schmerzhaft und können Kopfscheu oder gar aggressiv werden. Falls nebst der Entzündung auch eine Infektion vorliegt, kommt es zur vermehrten und veränderten Ohrschmalzproduktion oder gar Eiterproduktion.

Otitis externa, eine Faktorenkrankung

Bei Ohrentzündungen werden prädisponierende (Veranlagung) primäre (Ursache) und perpetuierende (Unterhaltung) Faktoren unterschieden. Prädisponierende Faktoren unterstützen die Entwicklung einer Otitis, sind aber nicht fähig, eine Otitis auszulösen. Zu den prädisponierenden Faktoren gehören z.B. Die Anatomie (enge Ohrkanäle wie z.B. beim SharPei, erhöhte Anzahl Ceruminaldrüsen (Cocker Spaniel), Schlappohren wie auch klimatische Faktoren (Wärme, Nässe). Die primären Faktoren sind verantwortlich für die Entstehung einer Otitis externa. Wichtige Primärfaktoren sind z.B. Allergische Hautprobleme wie Futtermittelallergie oder atopische Dermatitis (Sensibilisierung auf Pollen, Hausstaubmilben, Vorratsmilben), Ohrmilben, hormonelle Störungen (z.B. Cushing, Schilddrüsenunterfunktion), Autoimmunerkrankungen (z.B. Pemphigus Komplex, juvenile Cellulitis) und Tumorerkrankungen des Ohrkanals oder des Mittelohres. Die perpetuierenden Faktoren unterhalten die

Ohrentzündung, auch wenn die Primärerkrankung bereits abgeheilt oder kontrolliert ist, bzw. Verschlimmern eine bereits bestehende Ohrentzündung. Zu den perpetuierenden Faktoren gehören Ohrinfektionen mit Hefen oder Bakterien, Mittelohrentzündungen und Hyperplasie des Ohrepithels (Verdickung der Innenauskleidung des Ohres), damit einhergehende Verengung des Ohrkanals, wie auch chronische Entzündung und damit Vermehrung und Vergrößerung der Ceruminaldrüsen.

Um eine Otitis externa erfolgreich therapieren bzw. einen Rückfall verhindern zu können, müssen alle 3 Faktoren erkannt und kontrolliert werden.

Aufarbeitung einer Otitis externa

Die ersten diagnostischen Schritte bestehen aus einer otoskopischen Untersuchung beider Ohren. Dabei können Veränderungen des Ohrkanals, das Ohrsekret und eventuell auch das Trommelfell untersucht werden. Auch Fremdkörper und Ohrmilben sind teilweise auszumachen. Mittels Ohrabstrichen, welche mikroskopisch untersucht werden, können Bakterien und Hefepilze erkannt und eine entsprechende Behandlung eingeleitet werden. Ein parasitologischer Abstrich zur Erkennung von Milbenerkrankungen im Ohrkanal gehört ebenfalls zu den ersten diagnostischen Schritten. Weitere Untersuchungsmöglichkeiten sind bakterielle Untersuchung des Ohrsekretes, Röntgen oder Computertomographie des Mittelohres zur Abklärung von Mittelohrentzündungen wie auch die videotoskopische Untersuchung des Ohres. Nebst der vereinfachten Untersuchung von Ohrkanal und Trommelfell dank einer starken Lichtquelle und Vergrößerung, kann mit diesem Instrument der Kanal gespült, eine Myringotomie (künstliche Perforation des Trommelfells zur Druckentlastung des Mittelohres) unter kontrollierten Bedingungen und die Spülung des Mittelohres vorgenommen werden. Diese Untersuchung kann nur in Vollnarkose oder sehr tiefen Beruhigung durchgeführt werden.

Therapie der Otitis externa

1) Entzündungshemmer (Kortison)

- Bitte geben Sietägl. Tabl. Prednisolon/Hedylonmg für ... Tage, dann Tabl. Prednisolonmg alleTage für Tage, dann alle ... Tage ... Tabl. Prednisolonmg für Tage.

2) Ohrreinigung

- Bitte reinigen Sie beide Ohren/das linke/das rechte Ohr täglich/alle ...Tage mitfür Tage, dann alle ... Tage für Tage.
- Bitte reinigen Sie beide Ohren/ das linke/ das rechte Ohr täglich/alleTage mit, dann alle Tage für Tage.
- Bitte reinigen Sie beide Ohren/das linke/das rechte Ohr mit x pro Woche als Prophylaxe gegen Infektionen.

3) Ohrbehandlung

- Bitte behandeln Sie beide Ohren/ das linke/ das rechte Ohr täglich/alle Tage mitfür Tage, dann alleTage fürTage.
- Bitte behandeln Sie beide Ohren/ das linke/ das rechte Ohr täglich/alle ... Tage mitfür ...Tage, dann alleTage fürTage.
- Bitte behandeln Sie beide Ohren/das linke/das rechte Ohr täglich/alle ... Tage mitfür ...Tage, dann alle ... Tage für Tage.
- Bitte behandeln Sie beide Ohren/das linke/das rechte Ohr täglich/alle Tage mitfür ... Tage, dann alleTage für Tage.

4) Antibiotika

- Bitte geben Sie Tabl.mg x tägl. FürWochen/Tage.

Eine Nachkontrolle in Wochen ist empfohlen.